

Tischvorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2368/2017

Abteilung: Kulturbüro

Bearbeiter/in: Illg, Anke
Nowack, Matthias

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: teilw. 28100
Investitionskosten: nein ja Betrag:
Drittmittel: nein ja Betrag: Kultursommer RLP?
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	24.10.2017	öffentlich	Information

Betreff: Neue Veranstaltungen 2018
(Tischvorlage)

IndustriekulTour im September/Oktober 2018

Angeregt durch das Motto „Industriekultur“ des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2018 soll dieses in Speyer bisher wenig beachtete Thema im kommenden Jahr mit einer kleinen Veranstaltungsserie in den Fokus gerückt werden.

Zielsetzung soll sein, den Bürgern der Stadt und anderen Interessenten die Speyerer Industriegeschichte (Industrialisierung, infrastrukturelle Entwicklung, usw.) mit einem attraktiven Angebot zugänglich zu machen.

Geplant und angefragt sind vier Veranstaltungen im Zeitraum **September/Oktober 2018**, welche für den Standort Speyer bedeutsame Industriezweige herausstellen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten sollen:

- PFW Aerospace (Flugzeugbau in Speyer)
- Baumwollspinnerei
- Altes Gaswerk
- Rheinschiffahrt (Museum am Brückenhaus, Aalschocker Paul)

Bei der Auswahl der Orte sollen jeweils ihre Geschichte und ihre heutige (teilweise kulturelle) Nutzung Berücksichtigung finden. Insgesamt soll die Vielfalt der ansässigen Industriezweige repräsentiert werden. Eine Besonderheit ist, dass die Wahl der jeweiligen Referenten unterschiedliche Perspektiven – Innen- und Außenansicht – ermöglichen sollen.

Neben den Orten der Industriekultur an sich, soll es aber auch um inhaltliche Fragen wie die Zusammenhänge zwischen industrieller und kultureller Entwicklung gehen. Aus diesem Grund sollen die Veranstaltungen mit einem thematisch passenden Kulturprogramm aus verschiedenen Kunstsparten ausklingen.

Madonari Straßenmalerei in Speyer vom 2. bis 6. Juli 2018

Die Geschichte der Straßenmalerei geht zurück ins 16. Jahrhundert. Madonari-Maler begannen in Italien ihre Kunstwerke, die bis dahin in der Regel nur etwas für Reiche und meist hinter Kirchenmauern oder Palästen verborgen waren, auch auf Straßen und Plätze zu malen. So wurde die Kunst einem breiten Publikum zugänglich.

Vom **2. bis 6. Juli 2018** werden in Speyer fünf bis sechs Madonari-Maler zu Gast sein. Der öffentliche Raum soll zum Atelier und die Maximilianstraße (Bürgersteig vor der Postgalerie, zwischen Aran und Maximilians, vor der Alten Münze) und ausgewählte Plätze (Geschirrplätzchen, Flaggenmast) sollen zur Leinwand werden.

Die Madonari-Maler arbeiten mit Kreide oder Tempera, wodurch die Bilder beim nächsten Regen verschwinden.

Die Straßenkünstler bereisen einige Festivals in der Region, sie sind Publikumsmagnet beim Gönzheimer WineStreetArt Festival, und haben angeboten, in dem genannten Zeitraum mit ihrer Kunst auch die Maximilianstraße und einige Plätze in Speyer zu verzaubern.